



offensichtlich meinem faszinierten Blick auf die Gruppe oberkörperfreier Muscle Gays in kurzen Sporthosen folgend.

Sofort tauchen Tom von Finland's homoerotische Zeichnungen von Männern in Uniformen und auf Wasserbetten in Lederjacken vor meinem geistigen Auge auf. Wachsbrettbüchse, bowlingball-hinteren überdimensionierte Schwämme, die sich unter knallenden Jeans abzeichnen, Tom of Finland feierte damit seit den 1950ern homosexuelles Begehren und männliche Sinnlichkeit ohne Scham und ohne viel Ernsthaftigkeit. Doch er setzte auch neue Körperstandards. Und wer diesen unrealistisch skulpturalen Überkörpern entsprechen wollte, dem blieb nur eine Wahl: Work your body!

Freddie Mercury schlendert im weißen Muscleshirt und Jeansjacke lässig zwinkernd an mir vorbei und ich wundere mich kurz, dass straighte Rockfans in den 1980er wirklich nicht geheckt haben, dass er queer war. Der hypermaskuline Typus des Gay Clone, der während der 1980er eine ambivalente Figur: Einerseits ist er immer veränderbar, bildet eine Gegenentwurf zum Klischeebild des effeminierten Schwulen und kann somit eine gewisse internalisierte Misogynie nicht abstreiten. Andererseits scheint der Wunsch sehr nachvollziehbar, den eigenen Körper wie eine Rüstung gegen das gesellschaftliche Stigma stählen zu wollen - vor allem zu Zeiten der AIDS-Krise.

Ich bin selbst ein bisschen überrascht über meinen kleinen Impuls-vortrag in diesem Geisteszustand. Ist die ausgestellte Hypermaskulität also eine queere Hesselablenkung von Männlichkeit oder Stockholm-Syndrom-artige Wasserlebe mit dem eigenen Unterdrücker Was hat dieser Wille zur körperlichen Bearbeitung mit Kapitalismus zu tun? Will Bodywork really set us free? „Loss uns mal wieder-tanzn gehen“, unterbricht M. meinen Gedankenstrom. Wir drängen zurück in den dunklen Schlund. Und verschmelzen endlich wieder mit dem kollektiven Körper auf dem Dancefloor.

Samstag **01.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Daria Kolosova Fiedel ostgut ton **Ina Kacz** aneelhi **Kaiser** ksr
Len Faki figure **Marcel Dettmann** bad manners **Ron Albrecht** pure traxx
Panorama Bar
Ame innervisions **Castro** sound metaphors **Deepa**
Francesco Menduni **Heidi Lawden** smalltown supersound
Marie Montexier parya **Nemo** sound metaphors **Seth Troxler**

Ina Kacz' musikalische Identität umfasst ein breites Spektrum elektronischer Genres, wobei Techno den zentralen Faden bildet. Die französisch-polnische DJ pendelt zwischen den beiden Techno-Städten Berlin und Tiflis und steht für einen deepen, texturreichen Sound mit hypnotischen Rhythmen. Ende April erschien ihre Endless EP auf ihrem eigenen, neuen Label Aneelhi. Nach ihrem Ambient-Set an Silvester in der Halle am Berghain gibt sie bei dieser *Klubnacht* ihr Debüt auf der großen Tanzfläche. Eine weitere Premiere feiert die in Sydney lebende Australierin Deepa, Gründungsmitglied des südasiatischen Kreativkollektivs Kerfew. Als Mitglied des DJ-Duos Honey Point spielte sie vor allem jazzigen Deephouse und Neosoul, in den letzten Jahren hat sie einen warmen, grungigen Dance-Sound entwickelt, der von Deep House über Jersey-Club-Edits bis hin zu Electro und Breaks reicht.

Donnerstag **06.06.2024** Start 22 Uhr **10–5**
Säule
Dax J monnom black

Letzten Monat haben wir *10–5* ins Leben gerufen, wo ein siebenstündiges DJ-Set einen ganzen Donnerstagabend umfasst. In dieser Ausgabe übernimmt der britische Techno-DJ und Produzent Dax J die Nachtschicht und ist zum ersten Mal seit unserem exzessiven Osterwochenende im Berghain zu Gast. Neben zahllosen Veröffentlichungen auf seinem eigenen Label Monnom Black sind seine Werke auch bei Soma Records und Klockworks erschienen.

Freitag **07.06.2024** Start 22 Uhr **Love On The Rocks**
Panorama Bar
Alex Kassian **LIVE** love on the rocks
Christian AB timeless **Cromby** potency
PARAMIDA love on the rocks **Zozo** afom international

Alex Kassian ist ein aus Kyoto stammender, in Berlin lebender Produzent und DJ, dessen musikalischer Stil deutlich von der entrückten Euphorie des Trance-Sounds der frühen bis mittleren 90er Jahre beeinflusst ist. In seinen Tracks für Labels wie Test Pressing und Love On The Rocks verschmilzt er holistisch wabernden Ambient mit MDMA-evozierenden Trance-Synths und Progressive-House-Elementen zu einem lichtdurchfluteten Dancefloor- und Beyond-Sound. Kassian wird live auf der *Love On The Rocks* Party spielen. Mit dem ebenfalls in Berlin lebenden Briten Christian AB kommt ein DJ und Produzent, der mit seinen starken Releases, u. a. auf Timeless, dem Label von Francesco Del Garda, auf das Medium Vinyl setzt. Neben LOTR-Macherin PARAMIDA spielen der Ire Cromby und die Türkin Zozo, Resident-DJ im Neuköllner Sameheads und Mitglied des in Zürich gegründeten Kollektivs für elektronische Musik und Kunst "Les Belles de Nuit", das Frauen und queere Künstler*innen unterstützt.

„I don't know what I've been told. Music makes you lose control.“ Die tausendfach gesampelte Zeile des Hot Streak Disco-Klassikers wabert durch mein müdes Hirn. Euphorie und Erleuchtung vermischen sich zu einer angenehmen flirrenden Leichtigkeit im Kopf. Jetzt erst bemerke ich, dass meine Schültern immer noch leicht im Takt mit dem Dancefloor Körperarbeit. Nirgends kann man das Gefühl für den eigenen Körper gleichzeitig so intensiv spüren und verlieren.

„Work your body to the beat“. Meine Augen bleiben an einem breiten Rücken hängen, über dessen gemaiselter Muskelanordnung schwarztintierte Büchstaben ein kleines Ballett für mich aufzuführen. „Wann hat das eigentlich angefangen mit diesem krass muskulösen Körperkult?“, reißt mich M. aus meinem psychedelischen Tagtraum;

Samstag **08.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Darwin Efdemin ostgut ton **Esoposito** spec **Fadi Mohem** mohem
Mari Sakurai **Mike Parker** geophone **Olivia Mendez** mord **Rene Wise** mote-evolver
Panorama Bar
André Galluzzi aras **Charles Moon** thank you for sweating
Lakkes funnuvojere **Partok** **Richard Akingbehin** refuge worldwide
Steve Rachmad delsin **Violetta** funnuvojere **Yen Sung**

Die Musikszene in Tokio ist ein Fest für Tech-Nerds und zeichnet sich durch ein extrem hohes Qualitätslevel aus – von den Listening Bars und gut sortierten Plattenläden bis hin zu High-End-Equipment wie spezialisierten DJ-Tonabnehmern und Soundsystemen in den Clubs und Bars. Weniger bekannt ist vielleicht, dass es dort auch sex-positive, queere Partyreihen gibt. Mari Sakurai ist seit 2020 Mitorganisatorin der queeren Open-Air-Party SLICK, für die sie regelmäßig mit Berliner Partykollektiven zusammenarbeitet. Ihr DJ-Stil ist geprägt von schnellen, druckvollen Techno-Tracks, sie scheut sich aber auch nicht, experimentelleren Ambient in ihre Sets einzubauen – bei dieser *Klubnacht* spielt sie zum ersten Mal im Berghain. Auch Charles Moon, der in Los Angeles und Mexico City lebt, legt zum ersten Mal in der Panorama Bar auf. Der für das HipHop-Album *Big Baby Dream* mit einem Grammy nominierte Sound Engineer spielt in seinen DJ-Sets extrem deepe US-House Tracks und hat kürzlich mit Thank You For Sweating sein eigenes Label gegründet.

Mittwoch **12.06.2024** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Poems by Alpha**
Berghain

Ensemble KNM Berlin **LIVE** **Alpha** **POEMS** **Adi Gelbart** **KOMPOSITION**
Der Multimedialekünstler und Programmierer Adi Gelbart lässt Jazz, Library Music, Musique Concrète, schräge Rockmusik und noch schrägere Synthesizer-Sounds ineinanderfließen, um so mit viel Humor essenziellen Fragen nachzugehen: Wie lässt sich Kreativität definieren, wenn Mensch und Maschine schon unentwirrbar vereint sind? Was, wenn Computer selbst die Führung übernehmen? Dafür arbeitet der Musiker Gelbart mit einer Lyrik schreibenden Maschine namens Alpha zusammen. Anstatt zu versuchen, als menschlich durchzugehen ist Alpha im Gegenteil darauf ausgelegt, bei einem Turing-Test so schlecht wie möglich abzuschneiden. Gemeinsam mit dem Ensemble KNM Berlin wird Gelbart Alphas Gedichte in einem Konzert für Streicher*innen, Sprachsynthese und Elektronik interpretieren. Die gefühlvolle und vielschichtige Musik soll dabei eine Brücke zwischen dem computertisierten Künstler und dem menschlichen Publikum schlagen. Das Stück greift Gelbarts Roman *Egglike* auf, für dessen Begleitsoundtrack Alpha bereits einen Text verfasst hatte.

Donnerstag **13.06.2024** Start 22 Uhr **WEEEIRDOS**

Säule
BLEACH **LIVE** **Chippy Nonstop Gwän** **Lolsnake Rachel Noon** **RAKANS** **VINVAR**
Eine weitere nicht-normative Nacht mit Lolsnake und ihrer internationalen Kohorte. Neben einem DJ-Set der emiratisch-kanadischen Musikerin Chippy Nonstop sind auch zwei Releases mit Behinderung auf der Bühne - selbst in der elektronischen Clubkultur, die doch so viel Wert auf Vielfalt legt? In diesem Sinne präsentiert das Festival heute bei seiner Eröffnung einen spannenden und noch nie dagewesenen Mix aus Künstler*innen, die sich alle im Spannungsfeld von Musik und Drag bewegen. Drag Syndrome ist das weltweit erste und einzige Kollektiv von Drag Queens und Kings mit Down-Syndrom. Seit ihrer Gründung in London im Jahr 2018 hat die Gruppe Millionen von Menschen von Kanada bis Mexiko, von Finnland bis Spanien begeistert. Für Elise ist eine junge, aus dem inklusiven Musikprojekt Ick Mach Welle hervorgegangene Band. Sie besteht aus Elise Neumann am Mikrofon und dem Musikproduzenten und Crooner Khan of Finland. Hard Ton sind ein italienisches Duo mit einem überlebensgroßen Acid-Sound und einer überraschenden Liebe zu Metal. Sarah Sommers ist eine in Berlin ansässige Live-Hardware-Produzentin und Performerin elektronischer Tanzmusik. Durch den Abend führen wird Pansy.

Freitag **14.06.2024** Start 22 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Audrey Danza proxima **Bryan Kessler** do the taboo
DJ City public possession **Pablo Bozzi** second sight

Audrey Danza ist eine Schweizer DJ, Produzentin und treibende Kraft hinter Proxima, einem Plattenlabel, das in Kollaboration mit dem Kreuzberger Recordstore Sound Metaphors neben Reissues von 80er und 90er Jahre Trance-Platten auch neue Tracks von Acts wie Kasper Marott, Budino und Danza selbst veröffentlicht. Do The Taboo hebt das Plattenlabel und die gleichnamige Partyreihe des Kölner DJ, Dichter und Produzenten Bryan Kessler, dessen Tracks auch auf Innervisions und Cömeere erschienen sind. DJ City ist ein DJ und Producer mit einer Vorliebe für die frühen Jahre der House Music, seit einigen Jahren sind seine von Italo Disco und Synth Pop geschulnten Tracks auf Public Possession zu finden. Als vierter im Bund legt zur heutigen *Finest Friday* Party Pablo Bozzi mit seiner Industrial Body Music auf.

Samstag **15.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Boris ostgut ton **Isabel Soto** nyxii **Leon** ediciones danza negra
Philippa Pacho **Qwelza** mord **Reka Zalan** **Vincent Neumann** unitas multiplex
Panorama Bar
Alinka twirl **Iron Curtis** frank music **Monty Luke** black catalogue **Oracy** mojoba
Soundstream soundstream **Stacey Hotwaxx** **Hale** **Virginia** candy mountain

Der in Bogota lebende venezolanische DJ Leon ist eine der Schlüsselfiguren der kolumbianischen House- und Techno-Szene. Als Mitbegründer, Resident-DJ und Booker hat er den lokalen Video Club mit aufgebaut, war Teil des Kollektivlabels Ediciones Danza Negra und hat für die erste Ausgabe seiner neuen queeren Partyreihe *Ritmo Caliente* keine Geringeren als die Panorama-Residents Tama Sumo und Lakuti gebucht. Leon spielt nicht nur basslastigen, psychedelischen Techno, sondern kann auch - wie er kürzlich in seinem Phonica-Podcast bewies - fabelhafte Deephouse-Sets dropfen. House, Acid und verrauschter Techno mit melancholischen Untertönen sind die musikalischen Koordinaten von Johannes Paluka, der 2008 seine Debüt-EP auf Mirau veröffentlichte und seitdem kontinuierlich exzellente Musik auf Labels wie Smallville, Acid Test und Frank Music herausbringt – ob allein unter seinem Alias Iron Curtis, als Teil des No Borders D'Amour oder zusammen mit Johannes Albert auf ihrer Album-Trilogie *Moon*.

Dienstag **18.06.2024** Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr **Krake Festival Opening**

Berghain
Drag Syndrome **DRAG PERFORMANCE** **Für Elise** **LIVE**
Hard Ton **LIVE** **Pansy** **MODERATION** **Sarah Sommers** **LIVE**
BLEACH **LIVE** **Chippy Nonstop Gwän** **Lolsnake Rachel Noon** **RAKANS** **VINVAR**
Seit über 13 Jahren präsentiert das Krake Festival aufgedallenes und richtet die Aufmerksamkeit auf das, was wirklich wichtig ist in der Musik: Emotion und Authentizität, Wagemut und Haltung. Aktuell treibt sie die Frage um: Warum gibt es so wenige Künstler*innen mit Behinderung auf der Bühne - selbst in der elektronischen Clubkultur, die doch so viel Wert auf Vielfalt legt? In diesem Sinne präsentiert das Festival heute bei seiner Eröffnung einen spannenden und noch nie dagewesenen Mix aus Künstler*innen, die sich alle im Spannungsfeld von Musik und Drag bewegen. Drag Syndrome ist das weltweit erste und einzige Kollektiv von Drag Queens und Kings mit Down-Syndrom. Seit ihrer Gründung in London im Jahr 2018 hat die Gruppe Millionen von Menschen von Kanada bis Mexiko, von Finnland bis Spanien begeistert. Für Elise ist eine junge, aus dem inklusiven Musikprojekt Ick Mach Welle hervorgegangene Band. Sie besteht aus Elise Neumann am Mikrofon und dem Musikproduzenten und Crooner Khan of Finland. Hard Ton sind ein italienisches Duo mit einem überlebensgroßen Acid-Sound und einer überraschenden Liebe zu Metal. Sarah Sommers ist eine in Berlin ansässige Live-Hardware-Produzentin und Performerin elektronischer Tanzmusik. Durch den Abend führen wird Pansy.

Donnerstag **20.06.2024** Start 22 Uhr **SÄULE**

Säule
Alpha **Tracks** **HyperLili** **Shaven**

Der aus Wien stammende Felix Benedikt schafft Tracks vor allem mit Hardware und ohne Bindung an einen bestimmten bpm-Bereich. Sein Output — zu hören auf Labels wie Blue Hour, Morbid und UTE.REC — verweist geschmackvoll auf den Rave der frühen 90er Jahre und sogar auf unerwartete Genres, die nicht gerade als cool oder glaubwürdig gelten. Neben ihm an den Decks stehen der Berliner Shaven, Macher des No Borders-Podcasts, sowie HyperLili aus Den Haag, Betreiberin des Labels Hyperwaves, für eine Nacht voller Techno, Tribal, Psy, Trance, Jungle und darüber hinaus.

Freitag **21.06.2024** Start 22 Uhr **Coloring Lessons × Your Love**

Panorama Bar
Antal rush hour **Lakuti** uzur **musclecars** coloring lessons **Tama Sumo** ostgut ton
Musclecars ist ein New Yorker DJ-Duo bestehend aus Brendan Weems und Craig Handfield, das mit seiner stark auf House, Disco und Soul fokussierten Musik an die goldenen Zeiten der Dance Music Szene ihrer Heimatstadt anknüpft und das zum Besten gehört, was der Big Apple Clubszene in den letzten Jahren passiert ist. Seit 2018 veranstalten sie dort die Partyreihe *Coloring Lessons*, 2020 gründeten sie ihr gleichnamiges Label. Nachdem sie bereits bei Lakutis und Tama Sumos Party in der Panorama Bar gespielt haben, kooperieren sie diesmal für eine *Coloring Lessons × Your Love Party*. Anlass ist ihr gerade auf BBE erschienenes Debütalbum *Sugar Honey Iced Teal*, das mit Authentizität, viel Emotion und Rhythmus tiefe Einblicke in die afroamerikanische Lebenswelt gewährt und die beiden endgültig als legitime Nachfolger von Masters At Work etablieren dürfte. Als weiterer Gast-DJ kommt Antal, Mitbegründer der Amsterdamer Plattenladen- und Label-Institution Rush Hour.

Samstag **22.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
ABSOLUTE **DVS1** hush **Lea Occhi** **Perfo** illegal alien
Rolando r3 **Ryan Elliott** faith beat **Steffi** candy mountain
Panorama Bar
Amotik amtk+ **Chris Cruse** spotlight **Delano Smith**
Gerd Janson running back **Iiwutang** **Naomi Philippa**

Säule
Black Devil Disco Club lo recordings
Das Album *Disco Club* gilt als eines der rätselhaftesten Meisterwerke der elektronischen Musik. Als es 2004 von Rephlex wiederveröffentlicht wurde, konnte niemand glauben, dass es bereits 1977 aufgenommen worden war, so sehr war es seiner Zeit voraus. Der in Paris aufgewachsene Bernhard Fevre alias Black Devil Disco Club ließ sich von den afrikanischen Clubs und Rhythmen der Stadt inspirieren und hatte für sein Debütalbum nur ein kleines Arsenal elektronischer Keyboards, einen Vocoder und geloopte Congatrommeln zur Verfügung. Das Ergebnis war eine epische Reise in die Tiefen einer absurden elektronischen Disco, geprägt von eindringlichem Gesang und verdrehter Melodien. Seitdem hat Fevre neun weitere Alben in diesem Stil veröffentlicht, bei dieser *Klubnacht* spielt Fevre live in der Säule. Ebenfalls aus Frankreich stammt der in Berlin lebende DJ und Produzent Perfo, der letzte Abend sein Berghain-Debüt gibt. Seine Veröffentlichungen auf Labels wie Mord, Illegal Alien oder NRBK zeichnen sich durch komplexe Texturen, straffe Beats und eine rituelle Atmosphäre aus.

Donnerstag **27.06.2024** Start 22 Uhr **Powerplay**

Säule
ADD **Captain WAP** **Identified Patient** pinkman
Miran N power play **sprintf** **Tahl** power play **tamypro**

Anstatt ihrer üblichen abgelegenen Off-Locations tauscht das Berliner Kollektiv Power Play heute Abend die Säule ein. Neben drei Back-to-Back-Sets tritt Identified Patient auf, der sich mit seiner eklektischen Mischung, die keine Grenzen kennt, zu einem der meistgefragten niederländischen Exporte entwickelt hat, von dystopischen Beats bis hin zu psychedelischem Jungle. Voller kraftvoller Bässe und knisternder Acid-Beats verspricht diese Party, dass kein Genre, Tempo oder Stimmung tabu ist.

Freitag **28.06.2024** Start 22 Uhr **Live From Earth Klub**

Berghain
Ascendant **Vierge** **Bauernfeind** **DJ Gigola** **Gabber Eleganza** never sleep
Panorama Bar
Digitalism **LIVE** **Mietze Conte** **LIVE** sumoclic **ISABELLA** **Mura Masa** pond **PAU**
Die junge österreiche Band Mietze Conte spielt einen schnellen, von unwirklich süßen Melodien durchwirkten Hyperpop und steht bei Sumoclic unter Vertrag, einem in Brisbane ansässigen Label, das von Maxwell Byrne (1bsp, Golden Vessel) und Connor Grant (Akure) mitbegründet wurde. Bei der Live From Earth Klub Party spielen sie live in der Panorama Bar. Als DJ legt Mura Masa auf, ein britischer Multiinstrumentalist und DJ, der seit seinem 15. Lebensjahr elektronische Musik produziert und vor acht Jahren mit seinem Track „LoveSick“ featuring ASAP Rocky bekannt wurde. Die Spanierin ISABELLA prägt als Mitbegründerin der queeren Partyreihe und des Kollektivs MARICAS die Clubszene Barcelonas und ist bekannt für ihren furios energetischen, von den 90ern inspirierten Dance-Sound. Im Berghain gibt es den maximalistischen Hardcore-Sound von Ascent Vierge und Gabber Eleganza DJ Gigola.

Samstag **29.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Ben Klock klockworks **Deepak Sharma** hidden **GiGi FM** sea ~ rêne
Ogazon **Red Rooms** planet rhythm **Setaoc** **Mass** sk_eleven **Sev Dah** proletarijat
Panorama Bar
AIDA apranik **Cormac** polari **Jennifer Loveless** **Joe Delon** welt discos
Katy De Jesus **nd_baumecker** ostgut ton **Optimo** optimo music

Optimo ist das schottische DJ-Duo JD Twitch und JG Wilkes, das mit über 30 Jahren DJ-, Label- und Veranstaltererfahrung mehr zur Clubkultur beigetragen hat, als sich in diesen wenigen Zeilen wiedergeben lässt. Zwischen 1997 und 2010 waren sie für die Clubnacht *Optimo Espacio* verantwortlich, die jeden Sonntag im Glasgower Sub Club stattfand und als eine der einflussreichsten Partyreihen in der Geschichte der Clubmusik gilt. International bekannt wurden sie vor 20 Jahren durch ihre eklektischen DJ-Mixe und Compilations wie *How to Kill The DJ (Part 2)* oder *Psych Out*, die die traditionellen Grenzen der Clubmusik sprengten. Optimo sind jeden Monat auf NTS Live zu hören, das von JD Twitch geführte Label Optimo Music existiert seit 2009 und stent kurz vor seiner 150. Veröffentlichung. Sechs Jahre nach ihrem letzten Auftritt bei uns spielen sie heute zur *Klubnacht* in der Panorama Bar. Berghain-Premiere dagegen für Red Rooms, einen Berliner DJ und Produzenten, der in den letzten Jahren mit seinem hypnotisch-minimalistischen Techno-Sound auf Labels wie Planet Rhythm und Drawner auf sich aufmerksam gemacht hat; erst im April erschien sein Debütalbum *Emerge* auf dem Ersteren.

Thilo Schneider
Mari Sakurai

Please introduce yourself.
My name is Mari Sakurai. I'm a DJ based in Tokyo, originally from Yokohama City in Kanagawa Prefecture, right next to Tokyo.

Can you briefly outline your musical background, what made you decide to play records and live the life of a travelling DJ?
I first became passionate about music through Japanese bands, particularly punk, rock, and hardcore bands that were active before I was born. When I discovered their music in my early teens, it felt like an electric shock through my entire body. Their live performances and videos, which showcased dangerously thrilling performances and the frenzy and chaos of the audiences, amazed me, as such scenes had become rare due to regulations in the era I grew up in. It made me realize how free people could become through music! I also became deeply immersed in noise and experimental music, frequently attending live shows. At the same time, I developed an interest in fashion and started participating in fashion-oriented club events in Tokyo that had dress codes. This sparked my interest in dance music as well. As I visited various clubs, a friend invited me to try DJing. From there, I began organizing my own parties, gradually expanding my connections and bookings with various people. After performing at events like Boiler Room, I officially started my career as a DJ.

You are one of the organizers of the queer party series SLICK in Tokyo, which also regularly invites Berlin DJs and party collectives. Can you tell us something about the character, vibe and musical direction of the party?
SLICK is a space where various people can interact openly and freely. We built it as a non-separatist venue. The parties include cis and trans people, as well as queer and straight people. In Japan, where the queer community is relatively small, a party where everyone can be their true selves in the utopian space we aspire to create. At these parties, we are all like a chosen family. In terms of music direction, genre does not matter; what is preferred is energetic, exciting, and unique music. We are as concerned with

the thoughts and actions of the artists as we are with their musicality. We also consider how the artist will influence the party. We value artists who are playful and open-minded, believing that their music can open everyone's hearts.

The music scene in Tokyo is known for its high standards of quality, starting with the sound systems, the technical equipment, its record shops and of course the music itself. How do you explain this high standard and what are your favourite places?
Tokyo has many venues, and among them, small venues are emblematic of the scene. Most of Tokyo's small venues have high-quality sound systems in a compact space, offering a dance floor where you can really dance while also having a space to relax with friends. This is due to the efforts and ingenuity of the venue. I could list countless favorite spots, such as Grassroots in Koaji, Smith in Nakano, Bonobo in Jingumae, Forestlimit in Hatagaya, Misuki, Enter and WWWB in Shibuya, Hachi and Redbar in Aoyama. DJing at these clubs is a dialogue with the people, and I always feel a sense of tension as I play while sensing the atmosphere of the venue. I feel that many Japanese people are shy (laughs), but when DJing in close proximity, I can see their reactions clearly. Gradually, they become more open, enthusiastic, and ultimately, there is a sense of unity with everyone. I am passionate about Tokyo's music scene both as a DJ and as a member of the audience. It's not an exaggeration to say that I am at some club almost every weekend, including DJing (laughs).

You will be playing at Berghain for the first time in June. How would you describe your music and DJ style to people who have never heard you play before?
My DJing focuses on a dialogue with the people on the floor. Mixing various types of music experimentally with techno as the core. It is a journey of surprises, discoveries, and encountering new possibilities within myself. Sometimes, it involves thrilling developments, making you feel your presence more strongly both mentally and physically. I believe that a bit of good confusion makes it even more interesting. I'm truly looking forward to performing at Berghain. I hope to have many encounters!

Mari Sakurai will be playing at Berghain on Saturday, 8 June.

Artwork Flyer > **DANIELE BRATHWAITE-SHIRLEY, YOU CAN'T HIDE ANYTHING, 2024**

Berghain > Samstag **01.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Daria Kolosova Fiedel Ina Kacz Kaiser
Len Faki Marcel Dettmann Ron Albrecht
Panorama Bar > Ame Castro Deepa Francesco Menduni
Heidi Lawden Marie Montexier Nemo Seth Troxler
Donnerstag **06.06.2024** Start 22 Uhr **10–5**
Dax J

Säule > Freitag **07.06.2024** Start 22 Uhr **Love On The Rocks**
Panorama Bar > Alex Kassian **LIVE** Christian AB **Cromby** **PARAMIDA** **Zozo**
Samstag **08.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > Darwin Efdemin Esoposito Fadi Mohem Mari Sakurai
Panorama Bar > Mike Parker Olivia Mendez Rene Wise
Richard Akingbehin Steve Rachmad Violetta Yen Sung

Berghain > Mittwoch **12.06.2024** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Poems by Alpha**
Ensemble KNM Berlin **LIVE** **Alpha** **POEMS** **Adi Gelbart** **KOMPOSITION**
Donnerstag **13.06.2024** Start 22 Uhr **WEEEIRDOS**
Säule > **BLEACH** **LIVE** **Chippy Nonstop Gwän** **Lolsnake Rachel Noon** **RAKANS** **VINVAR**

Panorama Bar > Freitag **14.06.2024** Start 22 Uhr **Finest Friday**
Audrey Danza **Bryan Kessler** **DJ City** **Pablo Bozzi**
Samstag **15.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > Boris Isabel Soto Leon Philippa Pacho
Qwelza **Reka Zalan** **Vincent Neumann**
Panorama Bar > Alinka Iron Curtis Monty Luke Oracy
Soundstream **Stacey Hotwaxx** **Hale** **Virginia**

Berghain > Dienstag **18.06.2024** Tür 19 Uhr, Start 20 Uhr **Krake Festival Opening**
Drag Syndrome **DRAG PERFORMANCE** **Für Elise** **LIVE**
Hard Ton **LIVE** **Pansy** **MODERATION** **Sarah Sommers** **LIVE**
Donnerstag **20.06.2024** Start 22 Uhr **SÄULE**
Alpha **Tracks** **HyperLili** **Shaven**

Panorama Bar > Freitag **21.06.2024** Start 22 Uhr **Coloring Lessons × Your Love**
Antal **Lakuti** **musclecars** **Tama Sumo**
Samstag **22.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **ABSOLUTE** **DVS1** **Lea Occhi** **Perfo** **Rolando** **Ryan Elliott** **Steffi**
Panorama Bar > **Amotik** **Chris Cruse** **Delano Smith**
Gerd Janson **Iiwutang** **Naomi Philippa**

Säule > **Black Devil Disco Club**
Donnerstag **27.06.2024** Start 22 Uhr **Powerplay**
ADD **Captain WAP** **Identified Patient** **Miran N** **sprintf** **Tahl** **tamypro**
Freitag **28.06.2024** Start 22 Uhr **Live From Earth Klub**
Ascendant **Vierge** **Bauernfeind** **DJ Gigola** **Gabber Eleganza**
Panorama Bar > **Digitalism** **LIVE** **Mietze Conte** **LIVE** **ISABELLA** **Mura Masa** **PAU**

Samstag **29.06.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain > **Ben Klock** **Deepak Sharma** **GiGi FM**
Ogazon **Red Rooms** **Setaoc** **Mass** **Sev Dah**
Panorama Bar > **AIDA** **Cormac** **Jennifer Loveless** **Joe Delon**
Katy De Jesus **nd_baumecker** **Optimo**

BERGHAIN
panorama bar **SÄULE**
Am Wriezener Bahnhof
Berlin – Friedrichshain
S Ostbahnhof
WWW.BERGHAIN.BERLIN